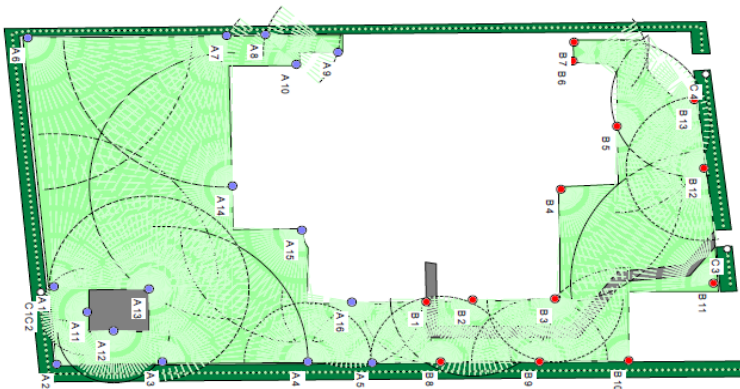


## Checkliste zur Planung einer Beregnungsanlage

Die PlantoLAN GmbH plant gerne Ihre Bewässerungsanlage für Ihren Garten, Sport- oder Reitplatz. Die exakte Planung ist die Voraussetzung für eine optimale Bewässerung und der Weg zum perfekten Wachstumsergebnis. Mit Ihren Angaben erstellen wir Ihnen gerne einen Bewässerungsplan und ein unverbindliches Angebot. Dabei erstellen wir alle Planungen kostenlos!

Beispiel eines Bewässerungsplans:



Zur Planung Ihrer zur bewässernden Fläche, benötigen wir von Ihnen einige Informationen. Wir haben zu Ihrer Erleichterung alle planungsrelevanten Fragen in dieser **Checkliste** zusammengestellt, die Sie bitte per Post, Fax oder E-Mail an uns senden:

**Postanschrift:**  
PlantoLAN GMBH  
c/o Bewässerungswelt  
Spessartstr.17  
D-63477 Maintal

**Faxrufnummer:**  
+49 (6181) – 98626-27

**E-Mail-Adresse:**  
planung@bewaesserungswelt.de

**Hinweis:** Die Bearbeitung dauert ca. 3 – 14 Tage. In der Hauptsaison (März- August) kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Eine Bearbeitungsgarantie ist nicht möglich!

Wir übernehmen auch gerne **Planungsleistungen für Architekten**. Die anfallenden Planungsaufwendungen sind in Abhängigkeit des Projektumfangs und Vergabeverfahrens eventuell kostenpflichtig.

Für evtl. Rückfragen rund um das Thema der Planung von Beregnungsanlagen können Sie uns gerne unter folgender Rufnummer kontaktieren:

**Telefon: +49 (6181) 98626-0**

## Zur Erstellung der Planung benötigen wir von Ihnen folgende Informationen:

### 1. Ihre Kontaktdaten:

Firma:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

### 2. Allgemeine Planungsangaben:

Eine maßstäbliche Skizze/Grundstücksplan inkl. folgender Angaben:

- Maßstab der Skizze (max. DIN A3) z.B. 1:100 (1m = 1cm) oder 1:200
- Längenangabe als Referenzmaß (möglichst groß, z.B. Länge des Grundstücks)
- Welche Grünflächen sollen bewässert werden
- Zu bewässernde Blumenkübel, Pflanztröge, Terrassenbegrünung
- Art der Bepflanzung (Rasen, Stauden, Blumenbeet usw.)
- Flächen, die auf keinen Fall überregnet werden dürfen (Wege, Terrasse, Spielgeräte)
- Vorhandene Hindernisse (Büsche, Bäume usw.)
- Wassersteckdosen/Zapfstellen wenn gewünscht (WZ)
- Lage des Wasseranschlusses (POC)
- Gewünschte Lage des Bewässerungscomputers (SC)
- Himmelsrichtung im Grundstücksplan (Norden)
- Höhenunterschiede im Gelände
- Neuanlage des Gartens oder Bestandsfläche

### 3. Erforderliche Details zum Wasseranschluss:

**HINWEIS:** Bei Anschluss des Bewässerungssystems an einen Trinkwasseranschluss beachten Sie bitte unbedingt die Vorschriften (DIN-EN) geltend für den Anschluss von Gartenleitungen an das Trinkwassernetz, bzw. informieren Sie sich bei Ihrem Trinkwasser-Verordnungsunternehmen über die entsprechende Vorschrift.

- Wasserquelle
- Wasserqualität (wenn kein Trinkwasser)
- Brunnenindurchmesser (wenn über Brunnen bewässert werden soll)
- Anschlussart an Wasserquelle
- Größe bzw. Durchmesser der Wasserzuleitung
- Pumpe für Wasserquelle vorhanden
- Bei vorhandener Pumpe/Druckerhöhungsanlage (Pumpentyp)
- Bei vorhandener Pumpe/Druckerhöhungsanlage (Spannung)
- Wassermenge bei 3,5 bar (Bestimmung siehe Seite 5)

#### **4. Erforderliche Details zur Steuerung des Bewässerungssystems:**

- Manuell gesteuert über Kugelhähne
- Zeitgesteuert über Steuergerät angeschlossen an 230 Volt
- Zeitgesteuert über Steuergerät angeschlossen an 9 Volt (wenn kein Stromanschluss vorhanden)
- Bewässerung wetterabhängig gesteuert

#### **5. Gewünschte Berechnungsart für die Grünflächen:**

- Rasenberechnung über:
  - Nach unserer Erfahrung (Optimal)
  - Sprühdüsen MP ROTATOR
  - Getrieberegnern
  - Sprühdüsen
- Pflanzflächen über:
  - Nach unserer Erfahrung (Optimal)
  - Sprühdüsen
  - Tropfrohr
  - Microsprüher

#### **6. Bodenbeschaffenheit**

Angabe nur erforderlich wenn Erdarbeiten erwünscht sind:

- Bodenklasse **1** (Mutterboden)
- Bodenklasse **2** (Fließender Boden - Von flüssiger bis zähflüssiger Beschaffenheit)
- Bodenklasse **3** (Leicht lösbarer Boden - Nichtbindige bis schwachbindige Sande, Kiese und Sand-Kies-Gemische)
- Bodenklasse **4** (Mittelschwer lösbarer Boden - Gemische von Sand, Kies, Schluff und Ton)
- Bodenklasse **5** (Schwer lösbarer Boden – Bodenart nach der Klasse 3 und 4 jedoch mit mehr als 30% Steinen und ausgeprägt plastischer Ton)

#### **Gewünschte Angebotsart:**

- Angebot zur Selbstmontage
- Angebot mit Montage ohne Erdarbeiten
- Angebot mit Montage inklusive Erdarbeiten
- Angebot mit Montage, Erdarbeiten und Rasenschonungsmaßnahmen



**Besondere Wünsche, die bei der Planung berücksichtigt werden sollen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ermittlung der zur Verfügung stehenden Wassermenge:

**Die wichtigste Information zur korrekten Planung Ihrer Anlage ist die Wassermenge, die an der geplanten Abnahmestelle für die Beregnungsanlage zur Verfügung steht (In der Regel ein Wasserhahn im Garten oder im Keller).**

**Hinweis:** Generell wird zur Bewässerung von Hausgärten ein Fließdruck von ca. 3,5 bar bei einer Wassermenge von min. 1,2 m<sup>3</sup>/h benötigt.

### A: Ermittlung der Wassermenge über Messgerät:

Für die korrekte Ermittlung benötigen Sie eine Messeinheit, bestehend aus einem Absperrhahn mit angeschlossener Manometer und einem Anschluss an den Wasserhahn.

Diese Messeinheit können Sie in jedem Baumarkt kaufen und selbst zusammenbauen.

Sie benötigen einen Absperrhahn mit Entlüftungsanschluss, ein Manometer mit passendem Gewinde und einen passenden Anschluss für Ihren Wasserhahn (Messing oder Kunststoffschnellkupplung). Manometer auf den Absperrhahn aufschrauben und den Anschluss für den Hahn so anbringen, dass das Manometer vor dem Wasserauslass angeschlossen ist.



Nun werden Wasserhahn und der Hahn des Messgerätes voll aufgedreht. Anschließend wird der Hahn des Messgerätes soweit zuge dreht, bis das Manometer 3,5 bar anzeigt. Dann füllen Sie einen 10l Eimer mit Wasser (in den laufenden Strahl stellen) und messen dabei mit einer Stoppuhr die Füllzeit.

Mit der folgenden Formel berechnen Sie die zu Verfügung stehende Wassermenge in Kubikmeter pro Stunde und tragen das Ergebnis in die Checkliste ein:

$$\frac{\text{Inhalt Eimer (Liter)} \times 3,6}{\text{Zeit (Sekunden)}} = \text{Kubikmeter pro Stunde}$$

**B: Ermittlung der Wassermenge über Wasseruhr:**

Sollte die Bestimmung über ein Messgerät nicht möglich sein, benötigen wir von Ihnen folgende Angaben:

- Größe der Wasseruhr (Sie finden auf dem Ziffernblatt Ihrer Wasseruhr eine Angabe wie QN 1,5, QN 2,5 oder QN 6):
- Durchmesser der Zuleitung in den Garten (z.B. 15, 25, 32mm):
- Statischer Druck im System (Meistens ist in der Nähe der Wasseruhr ein Druckregler mit Manometer verbaut). Diesen Wert bitte ablesen wenn kein anderer Verbraucher in Betrieb ist.

Anhand dieser Daten ermitteln wir eine circa zur Verfügung stehende Durchflussmenge. Wir werden diese Daten dann zur Auslegung Ihrer Anlage zu Grunde legen und einen Sicherheitsspielraum nach unten mit einkalkulieren.

Da wir keinen Einfluss auf evtl. durchflussmindernde Faktoren haben, können wir Ihnen leider keine Garantie auf die hydraulischen Berechnungen geben!

**Hinweis:** Bitte beim Senden der Checkliste die Skizze/Grundstückplan nicht vergessen!